

Könek Domenicus macht Urlaub?

Pfadfinder*innen zeigen sich unbekümmert



Zum Abschluss des gestrigen Ritterfestes soll Köneck Domenikenus Auris Bonfire von McChicken der Zwölfte angekündigt haben, dass er nun einen Urlaub auf den Malediven plane. Daraufhin verließen er und sein gesamtes Gefolge das Fest. Unter dessen ließen sich die Pfadfinder*innen nicht davon abhalten weiter zu feiern. So fleißig wie sie sind, nutzten sie allerdings den heutigen Tag, um die Aufbauten für das Ritterturnier wieder abzubauen. Auch die ersten Zelte wurden abgebrochen.

Ein besonderes Bodenzeichen

Dem „Eingekreister Punkt“ wird meist die Bedeutung *Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen* zugesprochen. Innerhalb der Pfadfinderbewegung hat es sich auch als Trauersymbol manifestiert. Beispielsweise befindet sich das Symbol auf dem Grabstein des Gründers der Pfadfinderbewegung, Sir Robert Baden-Powell.



Gars am Kamp

Unter den Babenbergern fungierte der Waldviertler Ort temporär als österreichischer Regierungssitz.

Das Abschluss-Lagerfeuer

Auf einem großartigen Sommerlager wird gespielt, gelacht und jede Menge erlebt. Die Kinder und Jugendlichen haben aber auch die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen, Herausforderungen zu meistern und auf ihre bisherige Pfadi-Zeit zurückzublicken.

Für manche stand beim heutigen Lagerfeuer ein ganz besonderer Moment bevor: Sie legten ihr Pfadfinderversprechen ab oder bekamen ein Spezialabzeichen verliehen. Begleitet vom Klang der Gitarre und dem Knistern des Feuers wurden dabei die Erfolge der vergangenen Tage gebührend gefeiert. Doch nicht nur Abzeichen wurden verliehen: auch zahlreiche Kinder und Jugendliche wurden in die nächste Altersstufe überstellt. Damit beginnt für sie im kommenden Schuljahr ein neues Kapitel – mit neuen Heimabenden, neuen Herausforderungen und natürlich neuen Abenteuern.

